

Nanocoll FP Extra

- sehr emissionsarm, Emission EC1
- schubfest-elastische Klebefuge
- Erfüllt DIN EN 14293
- Wasser- und lösungsmittelfrei



Produkteigenschaften

Hochwertiger einkomponentiger, elastischer, wasser – und lösungsmittelfreier, STP - Klebstoff. Trittschalldämmend, sehr emissionsarm nach EC1 und geruchsneutral. Trittschallminderung bis max. 14 DB gemäß DIN 52210. Für Fußbodenheizung geeignet.

Anwendung

Nur im Innenbereich zur Verklebung von:

- Stabparkett 16-22mm
- 8 mm Mosaikparkett
- Hochkantlamellenparkett ab 16 mm
- mehrschichtigen Fertigparkettdielen
- 2- und 3-schichtigem Fertigparkett
- Massivdielen, Breiten-Dicken-Verhältnis 10:1

Hinweise zur elastischen Verklebung beachten!

Produktdaten

Lieferform:

16 kg Eimer 33 Eimer / 548 kg pro Palette

Lagerung:

Nicht unter +5°C im dicht verschlossenen Gebinde ca. 8 Monate lagerfähig

Technische Angaben

Verbrauch:	ca. 0,8 - 1,2kg/m ² je nach Parkettart, Untergrund und Spachtelzahnung
spezifisches Gewicht:	1,6 g/cm ³
Einlegezeit:	ca. 50 – 60 min
Endfestigkeit:	nach ca. 48 Std
Verarbeitungstemperatur:	+16°C bis +25°C

geprüft nach

GEV Emission	EC 1
DIBT-Zulassung	Z-155.10-100
DIN EN 14293	„Elastische Klebstoffe für das Kleben von Parkett“
DIN 52210	Trittschallminderung bis 14 dB

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Zahnspachtel TKB B15, TKB B9, TKB B3

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und der DIN 18356 entsprechen. Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen. Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:

DIN 18356 „Parkettarbeiten“

TKB-Merkblatt „Kleben von Parkett“

Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“

BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

DIN EN 14342 „Parkett und Holzfußböden“

Geeignet auf Zementestrichen, Holzspanplatten, Calciumsulfat(fließ)estrichen (Gussasphalt nur nach Rücksprache). Bedingt geeignet auf Metall, Keramik, Stein, Fliese, Beton, Ziegel und Dämmstoffe (mit

Rücksprache). Bei nicht normgerechten Untergründen empfiehlt sich eine Probeverklebung.

Vorbehandlung:

Der Untergrund ist gemäß den entsprechenden Normen und Vorgaben gegebenenfalls durch Vorstriche und Spachtelungen vorzubehandeln. Das zu verlegende Parkett muss der Oberflächentemperatur des Untergrundes angeglichen werden. (Ideal: +16°C bis +22°C).

Grundieren:

Bei ordnungsgemäßen Untergründen kann der Voranstrich entfallen. Ansonsten hat die Grundierung je nach Untergrundbeschaffenheit zu erfolgen. Gespachtelte Untergründe sind sorgfältig anzuschleifen.

Verarbeitung:

Der Klebstoff ist mit geeigneter, grob gezahnter Spachtel vollflächig auf den Untergrund aufzutragen. Die Einlegezeit beträgt ca. 50 - 60 Minuten. Das Parkett ist mit leichter Schiebewegung in das Kleberbett einzulegen und fest anzuklopfen damit die Parkettrückseite vollflächig mit Klebstoff benetzt wird. Begehbar nach ca. 24 Stunden. Bei tiefen Temperaturen erfolgt eine verzögerte Aushärtung. Nach frühestens 48 Stunden kann der verlegte Parkettboden erstmals geschliffen werden. Die Holzfeuchtigkeit muss bei der Verklebung den einschlägigen Normen entsprechen. Die Verlegerichtlinien der Parketthersteller sind zu beachten. Die Klebstofffuge von Parkettklebstoff Nanocoll FP Extra baut Scherkräfte ab, und verhindert die Übertragung von schädlichen Kräften auf den Untergrund. Klebstoffreste auf Parkett können in einem Zeitraum von ca. 1 - 2 Stunden mit leichten Rubbelbewegungen entfernt werden, nach der Abbindung ist der Klebstoff nur mechanisch zu entfernen.

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Elastische Verklebung

Insbesondere bei unbehandelten Parkettarten ohne Nut- und Federverbindung muss vermieden werden, Klebstoff in der Fuge nach oben zu schieben. Abzeichnungen von Klebstoff können als optischer Mangel gewertet werden, in den Fugen befindlicher Klebstoff kann zur Seitenverleimung beitragen (Folge: Blockabrissfugen!), Inhaltsstoffe des elastischen Klebstoffs können in Wechselwirkung mit Oberflächenbehandlungsmitteln treten.

Elastische Klebstoffe mindern die Spannungen eines verklebten Holzfußbodens auf den Untergrund. Sie können klima- oder nutzungsbedingte Holzverformungen auch bei ordnungsgemäßer Verklebung nur in geringerem Maße als hart-plastische oder hart-elastische Parkettklebstoffe kompensieren. Bei zu erwartenden starken Klimaschwankungen und/oder kritischen Holz- und Parkettarten (z.B. 10 mm HKL) sind vorzugsweise hart-elastische 2 K-PU Parkettklebstoffe einzusetzen.

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.
Giscode: RS10

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei gewerblichen Verarbeitern als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.